

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	21 (1905)
<b>Heft:</b>	44
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXI.  
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. Februar 1906.

**Wochenspruch:** Offen steht die ganze Welt  
Dem, der Mut besitzt und — Geld!

## Verbandswesen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt Bern zählt gegenwärtig nahezu 800 Mitglieder. In der Jahresversammlung vom 26. d. wurde die Kommission für die Lehrlingsprüfungen einstimmig wieder bestätigt. Sie besteht aus den Herren Großrat Michel, als Präsident, Richi, Werksführer, als Vizepräsident, Guttinger, Adjunkt, als Sekretär, und Schatzmann, Buchdrucker, Eichenberger, Fußbeschlaglehrer, Gerster, Zimmermeister, Gysi, Tapezierermeister, Marx, Schreinermeister, Niederhäuser, Schlossermeister, und Schmeighauser-Probst, Buchbindermeister, als weitere Mitglieder.

**Schweizerischer Baumeisterverband.** Die kürzlich in Zürich abgehaltene Versammlung schweizer. Steinhauermeister beschloß einstimmig, dem schweizerischen Baumeisterverband beizutreten und dort ihre Interessen gemeinsam zur Wahrung zu bringen. Sie behandelte auch prinzipielle Fragen zur Stellungnahme gegenüber der Arbeiterschaft.

**Gabel- und Rechenmacherverband.** Etwa fünfzig in Sulgen versammelt gewesene Angehörige dieses Gewerbes haben die Gründung eines ostschweizerischen Verbandes beschlossen, der zunächst eine Erhöhung und Vereinheitlichung der Preise anstreben soll.

**Gewerbeverein Erlenbach (Zürich).** Nach einem einläßlichen, überzeugenden Vortrag von Dr. Th. Dbinga, Horgen, über „Zwecke und Ziele der Gewerbevereine“, hat sich in Erlenbach ein Handwerker- und Gewerbeverein definitiv konstituiert. Mit dieser neuen Sektion zählt den Zürcher Seeverband nunmehr 12 Sektionen.

## Lohnkampf-Chronik.

**Glaserstreik in Kreuzlingen-Konstanz.** In sämtlichen Glasereien von Kreuzlingen (und auch Konstanz) sind die Arbeiter, ungefähr 60, ausständig. In Kreuzlingen betrifft der Streik die mechanische Glaserei von Jakob Brüllmann. Die Arbeiter verlangen einen Mindest-Stundenlohn von 40 Pfennig und 15 Proz. Lohnerhöhung, neunstündige Arbeitszeit, Freigabe des 1. Mai, Arbeitsvermittlung nur durch den Arbeitsnachweis des Glasersachvereins Konstanz, gegenseitig achttägige Kündigung.

**Schreinerstreik in Lausanne.** (29. Jan.) Die Schreiner-gesellen beschlossen mit 187 gegen 40 Stimmen den sofortigen Ausstand, weil die Meister für den Neunstundentag an Samstagen nicht ohne weiteres Zehnstundenlohn bezahlen wollen.

## Verschiedenes.

**Bauwesen in Zürich.** In Zürich bildete sich ein Konsortium für Finanzierung der projektierten Umbaute und Vergrößerung des Hotels Baur Stadt.

**Zürcher Baugesetz.** Die Initiative für eine Abänderung des Baugesetzes, wobei es sich in erster Linie um die Dachwohnungen handelt, ist zustande gekommen. Das Komitee fordert zur Ablieferung etwaiger noch ausstehender Unterschriftenbogen auf. Die eingelieferten Bogen sind mit rund 6000 Unterschriften gefüllt; erforderlich sind 5000.

**Kirchgemeindehausbau Winterthur.** Nachdem vor drei Jahren die Gemeindeversammlung die Gründung eines Kirchenbaufonds einstimmig gutgeheißen hatte, ist der Baufonds bereits auf 80,000 Fr. angewachsen und die Kirchenpflege beantragt nun, ein zweites kirchliches Gebäude zu erstellen. In Aussicht genommen ist ein Kirchengemeindehaus mit einem großen und einem kleinen Saal und vier Unterrichtszimmern. Sie verlangt zunächst einen Kredit bis auf 5000 Fr. zu einer Plankonkurrenz.

**Bauwesen in St. Gallen.** (Korr.) Die Firma J. J. Frères & Co. in St. Gallen beabsichtigt die Neuerstellung eines größeren Fabrikgebäudes für Schiffli- und Handstickmaschinen im Feldle, Lachen-Bonwil. Das alte bestehende Gebäude wird abgebrochen, um für das neue Platz zu gewinnen.

— Soeben wird das Haus zum „Träubli“ an der Oberstraße auf Abbruch zum Verkaufe ausgeschrieben. An dieser Stelle wird bekanntlich das neue Postgebäude für das Westquartier zu stehen kommen, dessen Bau von der letzten Bürgerversammlung der Stadt beschlossen wurde.

**Schulhausbau Horgen.** Die schwach besuchte Gemeindeversammlung vom 21. Januar hatte über einen Schulhausneubau Beschluß zu fassen. Die Gemeinde-schulpflege legte Pläne und Kostenvoranschlag für das neue Rotwegschulhaus, den Schulplatz und die Verbreiterung des Rotwegsträßchens, alles im Kostenbetrage von

235,000 Fr. vor. Das neue Schulhaus wird, dem gewählten Projekt des Architekten Ferd. Ruhn in Zürich zufolge, enthalten: im Erdgeschoß einen Turnsaal, eine Abwartwohnung und Räume für spätere Installation einer Schulküche und einer Bade- und Brauseeinrichtung; im 1. Stock 4 Lehrzimmer und 1 Lehrerzimmer, im 2. Stock 4 Lehrzimmer und 1 Arbeitsschullokale, im Dachboden weitere Räume, die vorläufig noch nicht ganz ausgebaut werden sollen. Das Projekt wurde von Schulpräsident Stünzi in eingehender Weise geschildert. Herr Gerichtspräsident Schärer bezeichnete den vorliegenden Kostenvoranschlag als zu niedrig bemessen und das Projekt überhaupt als zu groß, er beantragte, es sei die heutige Vorlage an die Kommission zurückzuweisen mit dem Auftrage, der Gemeinde noch eine zweite Vorlage im ursprünglich vorgesehenen Umfange zu machen. Nach längerer Diskussion wurde zur Abstimmung geschritten. Dieselbe ergab bei einigen Enthaltungen 46 Stimmen für den Antrag der Baukommission und 12 Stimmen für den Antrag Schärer. Auffallend ist, daß in einer nahezu 7000 Einwohner zählenden Gemeinde bei einer so wichtigen, eine Viertelmillion Franken verschlingenden Baufrage nur ein paar Duzend Stimmberechtigte es der Mühe wert erachten, die Gemeindeversammlung zu besuchen.

**Arbeiterhäuser in Dachselden (Bern Jura).** Die Uhrenfabrik Watch Cie. in Dachselden läßt im kommenden Frühling 15 Arbeiterhäuser bauen.

**Schulhausbau La Chaux-de-Fonds.** Der Generalrat bewilligte in seiner letzten Sitzung den vom Gemeinderat verlangten Kredit von 533,250 Fr. für die Erstellung eines neuen Schulhauses. Dieses kommt im neuen Quartier „aux Crétôts“ im Süden der Ortschaft zu stehen. Es ist das neunte Schulhaus des „großen Dorfes“, die kleinen Schulen der Umgebung nicht gerechnet.



# Munzinger & Co.

## Zürich.

— . . . —

### Leistungsfähige Bezugsquelle

sämtlicher

## Gas- und Wasserleitungs-Artikel

und 19c 03

### sanitärer Apparate

(Closets — Toiletten — Bäder.)




**Wasserversorgung Gossau (St. Gallen).** (Korr.) Die Dorfkorporation Gossau schreibt soeben die Erstellung des Pumpenhauses im Quellengebiet Kressbrunnen zur Konkurrenz aus.

**Wasserversorgung Oberwil-Niederswil (Zürich).** Die beiden Zivilgemeinden Ober- und Niederswil vereinigen sich leztthin zu einer Genossenschaft behufs gemeinsamer Erstellung einer Wasserversorgungsanlage im Kostenvorschlag von zirka 58,000 Fr. Schon seit einigen Jahren suchte jede dieser Gemeinden durch eigenes Vorgehen den bisherigen, total ungenügenden Brunnenverhältnissen abzuweichen, was aber aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich der großen Kosten wegen, jeweils scheiterte, bis nun endlich die erwähnte Vereinigung und gemeinsames Vorgehen zustande kam. Das Wasser — 150 bis 200 Minutenliter — wurde gefunden in der Steig unterhalb Niederswil und ist bereits in Röhren gefasst. Durch Anbringung einer Wasserfäulenmaschine wird es auch bis zum höchsten Punkte der Gemeinde Oberwil gehoben. Letztere Gemeinde muß sich bei ihrer erhöhten Lage allerdings mit der Hauswasserversorgung begnügen, während Niederswil auch noch Hochdruck erhält. Die Hauptsache ist gutes und genügendes Trinkwasser. In finanzieller Hinsicht ist es auch jetzt noch ein schweres Stück Arbeit; wir hoffen aber, es werde dasselbe durch einen angemessenen außerordentlichen Staatsbeitrag noch wesentlich erleichtert.

In Betreff der Ursache der Acetylen-Explosion in Zuchwil wird dem „St. Galler Tagbl.“ berichtend mitgeteilt, daß die Anlage bei früheren Kontrollbesuchen den amtlichen Vorschriften entsprochen und auch seither keine Mängel in der Konstruktion gezeigt hat. Dagegen sei der Gasentwickler und Gasbehälter nach einem gänzlich veralteten System konstruiert (auf 5—6 Atmosphären komprimiertes Acetylen). Gelegentliche Explosionen sind

bei Druckgefäßen trotz Kontrolle und periodischer Revision nicht vollständig zu vermeiden; alle neueren Beleuchtungsanlagen für Acetylen arbeiten deshalb nicht mehr mit komprimiertem Gas.

Die Generalversammlung der Baugesellschaft Phönix Zürich hat gemäß dem Antrage des Vorstandes beschlossen, für das erste Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 18. März 1905 bis 31. Dezember 1905, eine Dividende von 8 % = Fr. 40 per Anteilschein von nominell 500 Fr. auszuzahlen.

## Rolladenfabrik Horgen

**WILH. BAUMANN.**

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.  
Vorzüglich eingerichtet. 1082 a 05

Holzrolladen aller Systeme.

### Rolljalousien

mit eiserner Federwalze  
Patent + 30973.

Die Rolljalousien mit Federwalze beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz. Die Handhabung ist sehr einfach u. praktisch. Das System wird besonders für Schulhäuser u. Fremden-Hotels anderen Verschlüssen vorgezogen.

### Zugjalousien.

Rollschutzwände. Jalousieläden.

Ausführung je nach Wunsch in eisernem, nordischem oder überseeischem Holze.

#### Vertreter:

Herr Fritz Leliger-Jenny, Basel,  
Margarethenstrasse No. 99.

Herr Robert Häusler, Bern,  
Beaumont Werdtweg 17.

Herr Emil Zürcher, Baumeister, Heiden.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen.

**1064.** Désirant acheter une machine à piquer les dessins de broderies, je désirerais l'adresse d'une maison suisse fabricant ce genre de machines, ou vendant ces machines.

**1065.** Wie ist es möglich, bei einem eisernen Ofen (Four-nierofen), bei welchem die Rohre direkt ins Freie geleitet sind, das lästige „Retour-Rauchen“ bei jedem härteren Winde los zu werden? Auskunft erbittet J. B. Bruderer, mech. Schreinerei, Reute (App.).

**1076 a.** Wer hat die Generalvertretung für die Schweiz für schwedische Werkzeuge, Marke „Sandvit“? b. Wer liefert an Wiederverkäufer Bau- und Möbelbeschläge? c. Wer liefert Werkzeuge, Geräte und Haushaltsartikel?

**1077.** Wer liefert in eine Fabrik Signalpfeifen oder etwas ähnliches? Der Betrieb ist ein elektrischer. Offerten sind zu richten an die Mech. Ziegelei Fried.

**1077 a.** Wir haben in Chippis-Sierre (Wallis) die Erstellung von 920 Meter fertiger Einfriedigung samt Zementsockeln und Holzstaketen zu vergeben. Nähere Details können von Reflektanten schriftlich bei uns eingeholt werden. Aluminium-Industrie-Altiengesellschaft Neuhausen.

**1078.** Wer erstellt unter Garantie freitragende Kunststestruppen in Granit-Imitation? Offerten an H. Schaer, Baumeister, Saanen (Bern).

**1079.** Welche mech. Schreinerei würde bis Ende April zirka 60 Stück Zimmertüren mit Futter und Verkleidung, 100 Stück Permanent-Fenster, 80 Stück Vorfenster, 80 Stück Jalousieläden und zirka 30 Stück doppeltürige Schränke zu einem Hotelneubau liefern? Offerten an H. Schaer, Baumeister, Saanen (Bern).

**1080.** Wer liefert Modelle in 1/10 natürlicher Größe in Metall, für eine automatische Kraftmaschine, nach Zeichnung? Offerten an Friedrich Brieß, Zimmermeister, Ragaz.

### Fachblätterverlag

**W. Senn-Holdinghausen**  
Zürich (Bleicherweg 38).

### Avis an unsere Inserenten.

Unsere Fachblätter werden an folgenden Tagen expediert:

Montag	Abend	<b>Bau-Blatt I</b>
Dienstag	„	<b>Der Installateur</b>
Mittwoch	„	<b>Handwerker-Ztg.</b>
Donnerstag	„	<b>Holz</b>
Freitag	„	<b>Bau-Blatt II</b>
Samstag	„	<b>Industrie-Zeitung</b> mit Textil-Zeitung.

Inserate für die nächste Nummer dieser Blätter müssen unbedingt

**2 Tage vor dem Expeditionstage**

eingeliefert werden.